

DAS MINSK

KUNSTHAUS IN POTSDAM



Portrait Annemirl Bauer, Annemirl Bauer vor ihrer Wandbildcollage *Nicht eines Lebens kunstgetriebene Schale...*, 1983, Annemirl Bauer Archiv, Foto (Ausschnitt): Jürgen Graetz

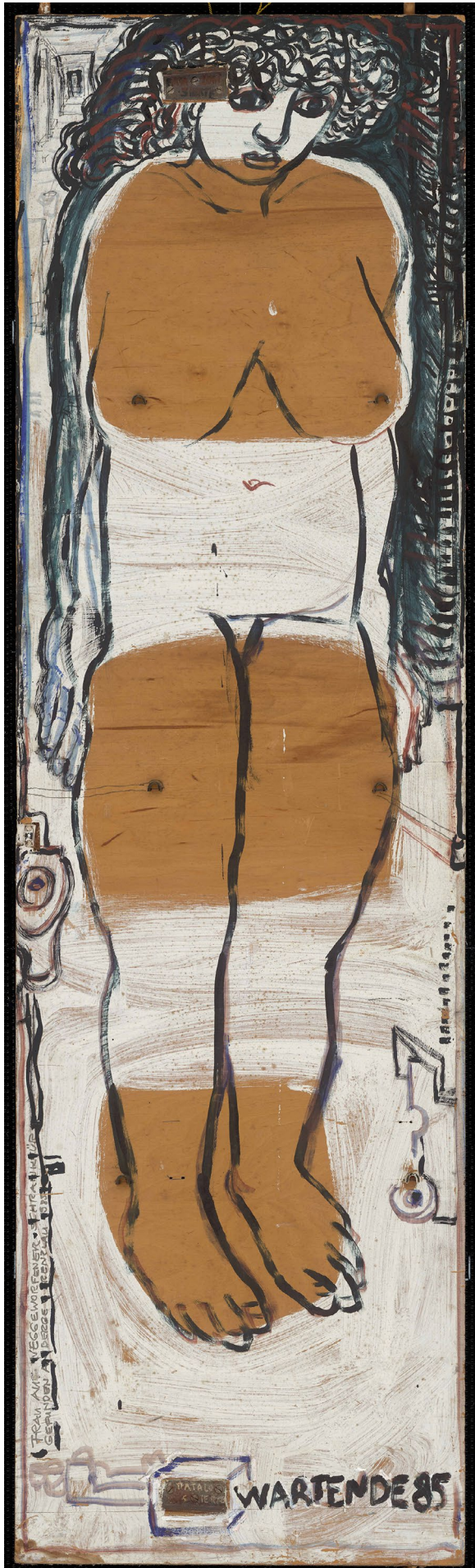
ANNEMIRL BAUER. BRUCH IST IN DER WELT

5. SEPTEMBER 2026 – 7. FEBRUAR 2027

Save the Date | Juni 2026

DAS MINSK Kunsthaus in Potsdam zeigt ab dem 5. September 2026 eine umfassende Retrospektive, die sich dem künstlerischen Schaffen von Annemirl Bauer (geb. 1939 in Jena, gest. 1989 in Ost-Berlin) widmet. Mit Annemirl Bauer wird eine kritische und unabhängige Stimme aus der DDR und eine Künstlerin präsentiert, der die kunsthistorische Wahrnehmung lange verwehrt blieb.

Mit der Ausstellung *Annemirl Bauer. Bruch ist in der Welt* ermöglicht DAS MINSK Kunsthaus in Potsdam einen konzentrierten Einblick in das umfangreiche und vielschichtige Werk der Künstlerin. Aus über drei Jahrzehnten ihres künstlerischen Schaffens – von Ende der 1950er-Jahre bis zu ihrem frühen Tod 1989 – werden rund 150 Gemälde, Zeichnungen, Collagen und Objekte dieses außergewöhnlichen Werks gezeigt. In ihren Arbeiten thematisierte Annemirl Bauer Rollenbilder und Geschlechterverhältnisse innerhalb patriarchaler Machtstrukturen, Selbstermächtigung, Zwischenmenschlichkeit, Menschenrechte, Umweltzerstörung, die Mauer, restriktive Grenzpolitik und staatliche Unterdrückung.



In vier Kapiteln spiegelt die thematisch angelegte Retrospektive Annemirl Bauers Kreativität, Neugier und Scharfsinnigkeit, sowie ihren Glauben an die unbedingte Notwendigkeit des künstlerischen Schaffens. Wie in Tagebuchaufzeichnungen hielt Annemirl Bauer in ihren zahlreichen Werken sowohl Privates als auch Politisches fest. Sie dokumentierte unablässig, was sie sah und was sie beschäftigte. Dabei sind die Werke von Annemirl Bauer Zeugnisse ihres Selbstverständnisses als Malerin und kompromissloser Beobachterin, die sich fortwährend für soziale Gerechtigkeit einsetzte und gegen die Repressionen der SED-Politik aufbegehrte.

Die Ausstellung wird kuratiert von Marie Gerbaulet mit Luisa Bachmann als kuratorischer Assistentin. Sie entsteht in enger Zusammenarbeit mit Amrei Bauer, Nachlassverwalterin sowie Gründerin und Kuratorin des Annemirl Bauer Hauses in Brandenburg.



Oben:

Annemirl Bauer, *Emma gewidmet*, 1979, Öl auf Leinwand, 110 x 110 cm. Annemirl Bauer Archiv © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

Links:

Annemirl Bauer, *Wartende* (Frau auf weggeworfener Schranktür / Gefunden auf dem Berge Prenzlau), 1985, Mischtechnik auf Holz, 139,5 x 41 cm. Annemirl Bauer Archiv © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

WEITERE INFORMATIONEN

DAS MINSK Kunsthau in Potsdam

Max-Planck-Straße 17 | 14473 Potsdam

info@dasminsk.de

www.dasminsk.de

Instagram: [@dasminsk](https://www.instagram.com/dasminsk)

ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich außer dienstags | Mittwoch bis Montag 10–19 Uhr

EINTRITT

10 Euro, 8 Euro ermäßigt | Kombiticket 20 Euro, 12 Euro ermäßigt

**Das Kombiticket ist für das Museum Barberini und
DAS MINSK Kunsthau in Potsdam gültig.**

DAS MINSK Kunsthau in Potsdam ist ein Projekt der Hasso Plattner Foundation. Ziel der Hasso Plattner Foundation ist es, Generationen zu bilden und zu inspirieren. Mit ihren Projekten möchte die Stiftung die digitale Souveränität Europas stärken, den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen und unseren Planeten für künftige Generationen erhalten.

www.plattnerfoundation.org

PRESSEKONTAKT

ARTPRESS – Ute Weingarten

Romana Weissbacher

weissbacher.artpress@uteweingarten.de

+49 (0)30 48 49 63 50

Bei Bedarf an weiteren Informationen oder Bildmaterial helfen wir jederzeit gerne weiter.

ARTPRESS

UTE WEINGARTEN